

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				3. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die Maßnahmen für ein räumlich und inhaltlich barrierefreies	Erledigt	<p>Praktikumsplätze für die verzahnte Ausbildung zur Verfügung gestellt.</p> <p>In der Stadtratsvorlage vom 23.11.2017 wurden zwei Stellen für die heilpädagogische Betreuung beantragt und zunächst genehmigt. Durch den späteren Auftrag, die genehmigten Stellen zu reduzieren, hat das POR zum 01.03.2019 nur noch eine Stelle besetzt.</p> <p>Die bereits vorhandene Stelle (Beratungsfachdienst Inklusion) ist seit 01.06.2017 wieder besetzt.</p> <p>Der nötige Rahmen für Praktika der regulären und verzahnten Ausbildung (Vorbereitung sowie Begleitung während der Durchführung) erfolgt durch oben genannte Kapazitäten.</p> <p>Im März 2020 startete die verzahnte Ausbildung in Zusammenarbeit mit zunächst zwei Berufsbildungswerken.</p> <p>Die Zusammenarbeit wird auf Berufsbildungs- und Berufsförderungswerke sowie die Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft ausgeweitet.</p> <p>Zu 3. Zwei Ansprechpartnerinnen</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlissen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				städtisches Fortbildungsprogramm zu schaffen.		<p>stehen Beschäftigten mit Schwerbehinderung zur Verfügung. Im direkten Kontakt wird besprochen, welche Unterstützungsmaßnahmen notwendig sind, um eine ungehinderte Teilnahme zu ermöglichen.</p> <p>Nach Bedarf wird auch direkt mit den Trainerinnen und Trainern Kontakt aufgenommen, um auch hier Hindernisse zu vermeiden. Bedarfsgerecht können Seminarunterlagen vorab zugestellt bzw. je nach Behinderung weiter aufbereitet werden.</p> <p>An weiteren Unterstützungsmaßnahmen wird laufend gearbeitet (z. B. Möglichkeit des Einsatzes einer digitalen Hörhilfe).</p> <p>Zugleich wird ein Konzept erstellt mit dem Ziel, mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Schwerbehinderung zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen zu motivieren.</p> <p>Im Dezember 2018 hat die Fortbildung des POR einen Aktionstag für alle Beschäftigten der LHM zur Sensibilisierung und Selbsterfahrung angeboten. Hierbei wurde der Schwerpunkt im Erfahrungsaustausch zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit und ohne Behinderung definiert. Im</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>4. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt im Benehmen mit dem Direktorium HA III STRAC und <u>it@M</u> eine Vorstudie und ein Sollkonzept für die Integration der Arbeitsplätze für blinde und sehbehinderte Beschäftigte in die IT-Struktur zu entwickeln.</p> <p>5. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, ein Grobkonzept für einen Handicap-Day zu entwickeln.</p> <p>6. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, im Benehmen mit der Gesamtvertretung der Schwerbehinderten beim Gesamtpersonalrat, dem Behindertenbeirat der LHM, einschlägigen Verbänden, Institutionen und Ämtern ein Konzept für die Umsetzung einer barrierefreien Wissensvermittlung im Intranet zu Behinderung im Kontext mit Arbeit zu entwickeln und umzusetzen.</p> <p>7. ...</p> <p>8. ...</p>	<p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p>	<p>Dezember 2019 wird der Aktionstag wiederholt.</p> <p>Zu 4. Das Sollkonzept ist erarbeitet und im VPA am 08.11.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09030) wurden die weiteren Schritte und der notwendige Finanzbedarf beschlossen. Die Umsetzung erfolgt Zug um Zug.</p> <p>Zu 5. Mit Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04963 (VPA 17.02.16 / VV 25.02.16) wurde ein Grobkonzept beschlossen, das umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht wurde.</p> <p>Zu 6. Die zentralen Informationen zu Behinderung im Kontext mit Arbeit werden weiter aktualisiert und sukzessive weiter ausgebaut.</p> <p>Eine WiLMA-Seite „Inklusion“ wurde zusammen mit den Beteiligten erarbeitet und am 01.07.2019 in Betrieb genommen.</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>9. ...</p> <p>10. Die Ziffern 1 bis 6 dieses Antrages unterliegen der Beschlussvollzugskontrolle. Das Personal- und Organisationsreferat wird dem Stadtrat erstmalig über den Sachstand der Umsetzung im 1. Halbjahr 2015 berichten.</p>	Erledigt	<p>Zu 10. Eine weitere Berichterstattung über die Maßnahmen der Arbeitgeberin ist mit der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04963 (VPA 17.02.16/VV 25.02.16) erfolgt. Im Rahmen der Beschlussvorlage (Sitzungsvorlage Nr. 14-20/V 09030) vom 23.11.2017 wurde dem Stadtrat zudem über den aktuellen Sachstand berichtet.</p> <p>Der Sachstand der Umsetzung vom 1. Halbjahr 2018 wurde in den Gesamtbericht zur Umsetzung der UN-BRK, der im Mai 2019 vom Sozialreferat eingebracht wurde, aufgenommen.</p>
2	14-20 / V 04095	17.02.2016/ 25.02.2016	Betriebliches Gesundheitsmanagement bei der Landeshauptstadt München	1. Betriebliches Gesundheitsmanagement bei der Landeshauptstadt München wird, wie in Ziffer 5 des Vortrags dargestellt, verstärkt weitergeführt und zentral durch das POR unterstützt, begleitet und evaluiert (Steuerungsprodukt Personal- und Organisationssteuerung, Teilprodukt Arbeits- und Gesundheitsschutz).		

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Besaussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>2. Bis zur Durchführung der Folgebefragung "GPTW" 2017 werden alle Referate und Eigenbetriebe verpflichtet</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Rahmen der Bearbeitung der GPTW-Ergebnisse konkrete Überlegungen anzustellen, wie innerhalb der jeweiligen Organisation in Zukunft mit dem Thema "Gesundheit und Arbeitsfähigkeit" konkret umgegangen werden soll • effektive Strukturen zu schaffen und • einen Zeitplan zur Durchführung der psychischen Gefährdungsbeurteilung nach dem Leitfaden zur praktischen Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu entwickeln und mit der Umsetzung der psychischen Gefährdungsbeurteilung zu beginnen. <p>3. Bei der Entwicklung von dezentralen Aktivitäten des Betrieblichen Gesundheitsmanagement nach Ziffer 2 dieses Antrags ist der zentrale Steuerungsbereich Betriebliches Gesundheitsmanagement im POR zu beteiligen.</p> <p>4. Der zentralen Finanzierung von Koordinatorinnen und Koordinatoren für Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement vor Ort gem. Ziff. 4.4.1 des Vortrags wird grundsätzlich zugestimmt. Das POR</p>	Erledigt	<p>Zu 2. und 4. Die Informationen aus einer Umfrage bei den Referaten/ Eigenbetrieben wurden aufbereitet und bilden die Basis für die Beschlussvorlage in Sachen „Zentrale Finanzierung dezentraler Koordinatorinnen/ Koordinatoren für Arbeitsschutz- und Gesundheitsmanagement“. Die Behandlung der Vorlage (Sitzungsvorlagennummer 14-20 / V 09865) erfolgte am 11.10.2017 im Verwaltungs- und Personalausschuss. Aufgrund eines Ergänzungs-/ Änderungsantrags wurde - abweichend vom Referentenantrag - Folgendes beschlossen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Verknüpfung der Themen BGM und GPTW wird zugestimmt. • Die derzeit vorhandenen und besetzbaren GPTW-Koordinatoren-Stellen werden um ein weiteres Jahr verlängert und dürfen ausschließlich für die im Beschluss (Ziffer 2.5) aufgeführten BGM-Aufgaben eingesetzt werden. • Im ersten Halbjahr 2018 soll dem Stadtrat dargestellt werden, welche Stellen (dezentral bzw. zentral) in den Referaten und

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>wird beauftragt, dem Stadtrat nach eingehender Prüfung, in welcher konkreten Höhe zusätzliche dezentrale Personalressourcen geschaffen werden müssen, einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu unterbreiten.</p>		<p>Eigenbetrieben für die Themen Great Place To Work, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Betriebliche Gesundheitsförderung bereits eingerichtet sind, welche davon tatsächlich besetzt sind, wie lange diese jeweils evtl. befristet sind und welchen konkreten Aufgabenbereich diese jeweils wahrnehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im ersten Halbjahr soll dem Stadtrat außerdem ein Konzept vorgelegt werden, in welchem dargestellt wird, wie eine verbesserte zentrale Steuerung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements einschließlich der personellen Ressourcen erfolgen kann. • Weitere Stellenbedarfe bzw. die Entfristung vorhandener Stellen können erst angemeldet werden, wenn die Arbeitsaufträge aus dem Änderungsantrag erledigt sind. <p>In der Stadtratsvorlage Nr. 14-20/V 11909, die im VPA am 11.07.2018 (VV 25.07.2018) eingebracht worden ist, wurden die Arbeitsaufträge aus dem Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag der CSU- und SPD-Stadtratsfraktion</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>5. Das Personal- und Organisationsreferat (Fachreferat) wird beauftragt, die Einrichtung von 8,5 Stellen-VZÄ sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat (Querschnitt) zu veranlassen.</p> <p>Das Personal- und Organisationsreferat (Fachreferat) wird beauftragt, die ab dem Jahr 2016 dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 588.830 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen bei den Ansätzen der Personalauszahlungen der Kostenstellenbereiche der Abteilung 1 - Recht (PROD 5703 Recht) sowie der Abteilung 5 - Personalentwicklung (PROD 5701 Personal- und Organisationssteuerung und PROD 5707 Individuelle Personalentwicklung) Unterabschnitt 0220 anzumelden.</p>	Erledigt	<p>bearbeitet. So wurde dargestellt, welche Stellen stadtweit für die o. g. Themen vorhanden sind, welche Aufgaben wahrgenommen werden und welche Ergebnisse eine erste Umfrage der Referate und Eigenbetriebe ergeben hat. Des weiteren wurde auf die gesamtstädtische Steuerung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements eingegangen.</p> <p>Zu 5. Es wurden 8,5 Stellen-VZÄ im Personal- und Organisationsreferat eingerichtet und besetzt.</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlissen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von bis zu 218.170 € (50% des JMB Beamte).</p> <p>Zudem sind für 2016 dauerhaft Arbeitsplatzkosten in Höhe von 6.800 € sowie einmalig 26.070 € (Erstausstattung Arbeitsplatz) ab Besetzung auf dem Büroweg einzustellen bzw. künftig im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung anzumelden.</p> <p>6. Das zentrale Budget für das Betriebliche Gesundheitsmanagement wird ab 2016 dauerhaft für die Finanzierung der erforderlichen Sachkosten um 35.000 € aus dem zentralen Finanzmittelbestand aufgestockt. Die Mittel in Höhe von 50.000 €/Jahr, welche mit Beschluss von 19.03.2003 bereit gestellt wurden, sind daneben weiterhin zu veranschlagen. Für das Jahr 2016 werden die einmaligen Sachkosten in Höhe von 45.000 € und für das Jahr 2017 in Höhe von 10.000 € zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanung oder per Büroweg bereitgestellt.</p> <p>7. Von den Ausführungen zum Themenfeld „Ältere Beschäftigte“ und den in Ziffer 6 beschriebenen Maßnahmen wird zustimmend</p>	Erledigt	Zu 6. Die Finanzmittel stehen zur Verfügung.

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>Kenntnis genommen. Der Finanzierung dieser Maßnahmen in Höhe von 30.000 €, verteilt auf die Jahre 2016 (10.000 €) und 2017 (20.000 €), wird zugestimmt.</p> <p>8. Der Antrag Nr. 08-14 / A 04814 vom 21.11.2013 „Wie geht es älteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Landeshauptstadt München?“ ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.</p> <p>9. Von der in Ziffer 7.4 beschriebenen Vorgehensweise zum Personaleinsatzmanagement und den darin vorgeschlagenen Maßnahmen wird zustimmend Kenntnis genommen.</p> <p>10. Ein zentrales jährliches Budget für das Personaleinsatzmanagement in Höhe von 50.000 € wird aus dem zentralen Finanzmittelbestand zur Verfügung gestellt. Die zusätzlichen Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanung oder per Büroweg bereitgestellt.</p> <p>11. Von der in den Ziffern 7.1 und 7.2 des Vortrags beschriebenen Vorgehensweise zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement und zur Krankenbetreuung sowie den darin vorgeschlagenen Maßnahmen wird zustimmend Kenntnis genommen.</p>	<p>Zeitverzögert</p>	<p>Zu 10. Die Mittel für das Personaleinsatzmanagement in Höhe von 50.000 € wurden bisher nicht abgerufen, da noch kein Detailkonzept für die Verwendung erstellt werden konnte. Die personellen Ressourcen wurden nicht wie beantragt genehmigt, wodurch erst Kapazitäten neu justiert werden mussten. In 2020 sind zudem außerplanmäßig personelle Ressourcen durch Corona und den Einsatz bei PEIMAN gebunden. Fraglich ist ob die finanziellen Mittel</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>12. Der Einführung eines dezentralen BEM-Fallmanagements und die zentrale Finanzierung der notwendigen Ressourcen vor Ort gem. Ziff. 7.1.2.2. des Vortrags wird grundsätzlich zugestimmt. Das POR wird beauftragt, nach Vorliegen der Erkenntnisse aus dem kommunalen Austausch und der Auswertung weiterer relevanter Daten erneut zu berichten und einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu unterbreiten.</p>	Erledigt	<p>aufgrund der zu erwartenden negativen Haushaltsentwicklung zukünftig bereitgestellt werden können.</p> <p>Zu 12. Der Stadtrat hat am 18.12.2019 mit der Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 15646 die stadtweite Implementierung eines dezentralen BEM-Fallmanagements beschlossen und die Referate/Eigenbetriebe beauftragt, die dafür erforderlichen Kapazitäten und Ressourcen in eigener Verantwortung zum Eckdatenbeschluss 2021 anzumelden. Das vorgeschaltete Pilotprojekt wurde zum 31.12.2019 beendet.</p>
				<p>13. Ein zentrales jährliches Budget ab 2016 für die Krankenbetreuung in Höhe von 20.000 € für die Leitung der städtischen Selbsthilfegruppe auf Honorarbasis und für das Betriebliche Eingliederungsmanagement für spezielle Trainingsmaßnahmen von BEM berechtigten Personen in Höhe von jährlich 25.000 € wird aus dem zentralen Finanzmittelbestand zur Verfügung gestellt. Die zusätzlichen Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanung oder per Büroweg bereitgestellt.</p>	Erledigt	<p>Zu 13. Mit dem zentralen jährlichen Budget für die Krankenbetreuung in Höhe von 20.000 € wird eine externe Dienstleistung bezahlt.</p> <p>Die finanziellen Mittel in Höhe von 25.000 € für spezielle Trainingsmaßnahmen wurden durch Beschluss mit der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12821 für „BETSI“ umgewidmet.</p>
				<p>14. Die Ausführungen in den Ziffern 7.3 Zusätzliche Maßnahmen für</p>		

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>Menschen mit Schwerbehinderung, 7.5 Prävention durch Wissensmanagement an den Dienststellen und 7.6 Rolle der Rechtsabteilung des Personal- und Organisationsreferat, P 1.4 werden ebenfalls zustimmend Kenntnis genommen.</p> <p>15. Sofern die benötigten Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, wird das Personal- und Organisationsreferat beauftragt, in 2 Jahren über die stadtweite Weiterentwicklung auf dem Gebiet „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ zu berichten.</p> <p>16. Die Einrichtung und Besetzung der erforderlichen Kapazitäten kann nicht bis zur Genehmigung des Haushalts 2016 bzw. bis zur Aufstellung des Haushalts 2017 zurückgestellt werden. Die Unabweisbarkeit dieser Maßnahme (Personal- und Sachmittel) wird anerkannt.</p> <p>17. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>	Erledigt	<p>Zu 15. Dieser Bericht wurde in der Stadtratsvorlage Nr. 14-20/V 11909 vom 11.07.2018/25.07.2018 eingebracht.</p>

Lfd. Nr.	Beschlussesnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
3	14-20 / V 07788	07.12.2016/ 14.12.2016	Beschäftigtensicherheit in Dienstgebäuden der Landeshauptstadt München	<p>1. Der Stadtrat stimmt dem vorgeschlagenen Sicherheitskonzept, insbesondere den unter Ziffer 2. des Vortrags vorgeschlagenen Kategorisierungen und Begriffsdefinitionen und den unter Ziffer 4. des Vortrags vorgeschlagenen Mindeststandards und optionalen Maßnahmen zu. Die Mindeststandards sollen in allen Referaten und Eigenbetrieben bis 31.12.2017 umgesetzt sein.</p> <p>2. Die Referate und Eigenbetriebe werden im Rahmen ihrer Zuständigkeit für den Arbeitsschutz beauftragt, mit Unterstützung des Kommunalreferats und des Fachdienstes für Arbeitssicherheit (POR-FAS) unverzüglich ihre Büroarbeitsplätze anhand der unter Ziffer 2.1 des Vortrags genannten Kriterien zu kategorisieren, die unter Ziffer 4. des Vortrags genannten betriebsorganisatorischen Maßnahmen umzusetzen, insbesondere die Zugangsberechtigungskonzepte zu erstellen und die gewünschten optionalen Sicherheitsmaßnahmen festzulegen. Das Kommunalreferat wird im Rahmen seiner Zuständigkeit nach mfm beauftragt, auf dieser Grundlage in Abstimmung mit den Referaten und Eigenbetrieben die baulichen Maßnahmen zu realisieren, die Vergabe der Sicherheitsdienstleistungen mit der Vergabestelle zu organisieren und die</p>	Im Zeitplan	<p>Alle Referate und Eigenbetriebe haben die betriebsorganisatorischen Maßnahmen im Wesentlichen umgesetzt. In einigen wenigen Teilbereichen werden die Umsetzungskonzepte noch bearbeitet.</p> <p>Die von den Referaten und Eigenbetrieben beabsichtigte Umsetzung baulicher Maßnahmen ist in weiten Teilen abgeschlossen; einige Änderungen haben sich noch ergeben und müssen noch umgesetzt werden. Wenige Stellen sind mit der Umsetzung noch beschäftigt.</p> <p>Das KVR optimiert laufend das Alarmierungskonzept am Standort Ruppertstr. im Zuge der Baumaßnahmen bis Mitte 2022.</p> <p>Das Sozialreferat verschiebt coronabedingt eine weitere Beschlussvorlage zu baulichen Maßnahmen auf 2021. Die übrigen zur vollständigen Umsetzung benötigten Beschlussvorlagen sind in Planung bzw. bereits im Stadtrat eingebracht.</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>erforderlichen Stadtratsvorlagen einzubringen. Der Stadtrat soll nach Möglichkeit spätestens im Juli 2017 befasst werden.</p> <p>3. „Bekanntgabe des Beschlusses (Art. 52 Abs. 3 GO): Die nicht geheimhaltungsbedürftigen Teile des Beschlusses werden nach Beschlussfassung in geeigneter Form bekanntgegeben.“</p> <p>4. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>		
4	14-20 / V 09865	11.10.2017/ 18.10.2017	Great Place To Work und Betriebliches Gesundheitsmanagement	<p>1. Von dem Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen, der Verknüpfung der Themen GPTW und BGM wird zugestimmt. Um die bereits laufenden Aktivitäten zur Optimierung der Arbeitsbedingungen und somit zur Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten, auch im Sinne von BGM zu erhalten, wird die zentrale Finanzierung der im Rahmen von GPTW bereitgestellten und derzeit besetzten bzw. besetzbaren Stellen für BGM-Aktivitäten (inkl. gesetzlichem Arbeits- und Gesundheitsschutz) um ein weiteres Jahr verlängert. Hierfür werden insgesamt (dezentral und zentral) 9,5 VZÄ für ein weiteres Jahr finanziert. Die Referate/Eigenbetriebe setzen diese Kapazitäten ausschließlich für die unter Ziffer 2.5 dargestellten Aufgaben ein.</p> <p>Dem Stadtrat wird im 1. Halbjahr 2018 dargestellt, welche Stellen (dezentral</p>	Erledigt	<p>Zu 1. Die Aufträge des Stadtrats wurden mit Beschluss Nr. 14-20 / V 11909 vom 11.07.2018 im VPA erledigt. Es wurde die Beschlussvorlage „Great Place To Work, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Betriebliche Gesundheitsförderung und Betriebliches Eingliederungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notwendigkeiten - Zusammenhänge - zentrale und dezentrale Aktivitäten und Kapazitäten - gesamtstädtische Steuerung der Themen“ und - ein Konzept zur verbesserten zentralen Steuerung eingebracht.

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>bzw. Zentral) in den Referaten und Eigenbetrieben für folgende Aufgaben (Great Place to Work-Koordination, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Betriebliche Gesundheitsförderung) bereits eingerichtet sind, welche davon auch tatsächlich besetzt sind, wie lange diese jeweils evtl. befristet sind und welchen konkreten Aufgabenbereich diese jeweils wahrnehmen.</p> <p>Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, dem Stadtrat im 1. Halbjahr 2018 ein Konzept vorzulegen, wie eine verbesserte zentrale Steuerung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements einschließlich der personellen Ressourcen erfolgen kann.</p> <p>Weitere Stellenbedarfe bzw. die Entfristung können erst, wenn diese Gesamtübersicht der jetzigen Stellensituation in den Referaten und Eigenbetrieben und das Steuerungskonzept vorliegen, angemeldet werden.</p> <p>2. gestrichen</p> <p>3. Aufgrund der dargestellten Nachteile wird keine erneute stadtweite Mitarbeiterbefragung im Stile von Great Place To Work durchgeführt. Im</p>	<p>Erledigt</p>	<p>Zu 3. Das weitere Vorgehen bzgl. der GPTW-Folgebefragung wurde abschließend mit der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>Jahr 2018 wird ein Konzept erarbeitet, wie der GPTW-Folgeprozess in den Referaten/Eigenbetrieben durch spezifische Umfragen zur Zufriedenheit mit den eingeleiteten Maßnahmen evaluiert werden kann. Die entsprechende Umsetzung findet 2019 statt. Damit ist der GPTW-Prozess formal abgeschlossen. Die Umfragen werden in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt durchgeführt. In Abhängigkeit der Ergebnisse wird dann bereichsspezifisch mit Unterstützung des POR über etwaige notwendige Anpassungsmaßnahmen entschieden.</p> <p>4. Das POR wird beauftragt, parallel hierzu ein Konzept für ein Pilotprojekt mit anlass- und themenbezogenen Kurzbefragungen, die möglichst niederschwellig und voll digitalisiert durchgeführt werden sollen, zu erarbeiten. Nach den Erfahrungen mit einem solchen Projekt wird das Personal- und Organisationsreferat dem Stadtrat im Jahr 2020 berichten und einen konkretisierten Vorschlag zur Implementierung einer regelmäßigen Feedbackkultur unterbreiten.</p> <p>5. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im November 2017</p>	<p>Zeitverzögert</p> <p>Erledigt</p>	<p>16545 „Programm neoHR – Digitalisierung und Weiterentwicklung des LHM-Personalmanagements“ vom Stadtrat am 20.11.2019 (VPA) bzw. 27.11.2019 (VV) beschlossen.</p> <p>Zu 4. Das Konzept sollte ursprünglich gemeinsam mit dem Hersteller entwickelt werden. Im Zuge der Realisierung wurde die Cloud-Lösung einem Cloud-Security-Assessment unterzogen. Im Ergebnis kann die Lösung aufgrund sicherheitsrelevanter Merkmale nicht für die LHM eingesetzt werden. Das POR wird auf Basis neuer neoHR-Anwendungen Lösungen konzipieren. Das Projekt soll in das Programm neoHR überführt werden.</p> <p>Zu 5. Die Entfristung der Stelle ab 01.01.2019 wurde vom Personal- und</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>empfiehlt der Verwaltungs- und Personalausschuss, das Personal- und Organisationsreferat (Fachreferat) zu beauftragen, die Verlängerung von 1,0 VZÄ bis 31.12.2018 befristeten VZÄ um ein Jahr beim Personal- und Organisationsreferat (Querschnittsreferat) zu veranlassen.</p> <p>Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im November 2017 empfiehlt der Verwaltungs- und Personalausschuss das Personal- und Organisationsreferat (Fachreferat) zu beauftragen, die erforderlichen Haushaltsmittel bei der Stadtkämmerei anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen im Jahr 2019 in Höhe von bis zu 19.790 € (40% des JMB für Beamte/innen).</p> <p>Das Produktkostenbudget erhöht sich im Jahr 2019 vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im November 2017 zahlungswirksam um 56.250 €.</p> <p>6. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im November 2017 empfiehlt der Verwaltungs- und Personalausschuss das Personal- und Organisationsreferat</p>	Erledigt	<p>Organisationsreferat beantragt und vom Stadtrat mit Beschluss Nr. 14-20/V 11909 vom 11.07.2018 im VPA geschäftsordnungsgemäß erledigt.</p> <p>Zu 6. Die Entfristung der Stellen ab 01.01.2019 wurden vom Personal- und Organisationsreferat beantragt</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschl. am VPA/VV	Beschlustitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>(Fachreferat) zu beauftragen, im Benehmen mit den Referaten die erforderlichen 8,5 VZÄ um ein Jahr zu verlängern.</p> <p>Das Personal- und Organisationsreferat (Querschnittsreferat) wird darüber hinaus beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 300.040 € (Personalkosten: 296.960 €; Sachkosten: 3.080 €) für das Jahr 2018, 335.730 € (Personalkosten: 332.280 €; Sachkosten: 3.450 €) für das Jahr 2019 sowie 32.370 € (Personalkosten: 32.100 €; Sachkosten: 270 €) entsprechend der tatsächlichen Besetzung bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenbereich Einrichtung und Maßnahmen für Verwaltungsangehörige, Unterabschnitt 0800 anzumelden.</p> <p>Die Produktkostenbudgets erhöhen sich zahlungswirksam in Summe um 668.140 € (Produktausgabenbudget).</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von bis zu 92.520 € im Jahr 2018, 103.520 € im Jahr 2019 sowie 10.000 € im Jahr 2020 (jeweils 40 % des JMB).</p>		<p>und vom Stadtrat mit Beschluss Nr. 14-20 / V 11909 vom 11.07.2018 im VPA geschäftsordnungsgemäß erledigt.</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>7. Das Personal- und Organisationsreferat wird dem Stadtrat voraussichtlich 2020 über die Erfahrungen aus der Verknüpfung von GPTW und BGM einen Vorschlag zur stadtweiten Etablierung von Kurzbefragungsmethoden unterbreiten.</p> <p>8. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>	Zeitverzögert	Zu 7. Siehe Ausführungen zu Beschlussauftragsziffer 4; Laut Beschlussauftrag sollte das Kurzbefragungstool in 2020 vorliegen. Nachdem das Tool nicht eingeführt werden konnte, liegen keine Erfahrungen vor, über die berichtet werden können.
5	14-20/V 08901	11.10.2017/ 18.10.2017	Neukonzeptionierung der Arbeitgebermarke der Landeshauptstadt München	<p>1. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im November 2017 empfiehlt der Verwaltungs- und Personalausschuss, das Personal- und Organisationsreferat zu beauftragen, die städtische Arbeitgebermarke neu zu konzeptionieren, insbesondere die entsprechenden Marketingmaßnahmen nach innen und außen und die unter Ziffer 3 des Vortrags aufgelisteten finanziellen Mittel im Rahmen des Haushalts 2018/2019 zu bewilligen.</p> <p>2. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im November 2017 empfiehlt der Verwaltungs- und Personalausschuss, das Personal- und Organisationsreferat (Fachreferat) zu beauftragen, die erforderlichen Haushaltsmittel (Sachmittel) in Höhe von insgesamt 650.000 € (400.000 € für 2018 und 250.000 € für 2019) im Rahmen der</p>	Zeitverzögert	Die Validierungsphase und konzeptionelle Phase mit Mitarbeiterbeteiligung und Entwicklung der Employer Value Proposition (EVP) wurde zum Ende des 1. Halbjahres 2020 abgeschlossen. Aktuell wird unter planmäßiger Beteiligung der Stakeholder mit der Kreativagentur „laut von leide“ das Kreativkonzept samt entsprechender Marketingmaßnahmen konzipiert. Am 28. Oktober 2020 fand ein Informationstermin für die Referatsleitungen und Leitungen der Eigenbetriebe statt, in dem vollumfänglich über die Ergebnisse des Projekts berichtet wurde.

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>Aufstellung des Haushalts bei der Stadtkämmerei anzumelden.</p> <p>3. Das Produktkostenbudget erhöht sich vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im November 2017 zahlungswirksam um 650.000 € (Produktauszahlungsbudget).</p> <p>4. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>		
6	14-20/ V 11610	19.06.2018/ 27.06.2018	Arbeitszeiterfassung	<p>1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.</p> <p>2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, unter Einbindung des Referates für Informations- und Telekommunikationstechnik (RIT)/des Eigenbetriebes <u>it@M</u> sowie unter Beteiligung des Gesamtpersonalrates ein Gesamt-Modell „Digitalisierung der Arbeitszeitbewirtschaftung“ zu erarbeiten, in Phasen auszuprägen und dem Stadtrat vor der Sommerpause 2019 zur Entscheidung vorzulegen.</p> <p>3. Die Einführung einer IT-gestützten Zeiterfassungstechnik erfolgt schrittweise, beginnend in den Bereichen, in denen die Dienstvereinbarung über die flexible Arbeitszeit (DV-FLEX) Anwendung findet. Ziel ist, neben der Entlastung der Beschäftigten vom monatlichen Be- und Nachrechnen der Stunden, die weitgehend automatisierte</p>	Erledigt	<p>Das Projekt befindet sich in der Umsetzung und wurde im VPA am 25.09.2019 mit Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 15890 beschlossen.</p> <p>Mit dem Beschluss Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 15890 zum Stadtweiten Workforce Management System (WFM), ist der Beschluss mit der Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 11610 damit erledigt, da alle weiteren Punkte zur elektronischen Zeitwirtschaft im Rahmen der dieser BVK dort weiter ausgeführt und abschließend behandelt werden (siehe lfd. Nr. 10).</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>Übergabe der erhobenen Zeitdaten bis hin zur Entgeltabrechnung sicherzustellen. Die IT-gestützte Zeiterfassungs- und Bewertungstechnik muss zukunftsfest die jeweilige Schnittstelle zur zentralen Entgeltabrechnung unterstützen.</p> <p>4. Die IT-gestützte Zeiterfassungstechnik soll ausschließlich über marktübliche Standardlösungen getragen werden.</p> <p>5. Der Stadtratsantrag der SPD- und CSU-Fraktion Nr. 14-20/ A 03600 vom 21.11.2017 bleibt aufgegriffen.</p> <p>6. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>		
7	14-20/V 14633	08.05.2019/ 15.05.2019	Eigenes Karriereportal für die Landeshauptstadt München	<p>1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.</p> <p>2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, unter Einbindung des IT-Referats (RIT) sowie der Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG, das bestehende Jobportal – wie im Vortrag des Referenten aufgezeigt – zu optimieren.</p> <p>3. Die für die Einsetzung des Projekts sowie die Implementierung und Umsetzung des „neuen“ Portals nötigen Mittel werden – soweit erforderlich – über die bestehenden Budgets Personal- bzw. Ausbildungsmarketing,</p>	Im Zeitplan	<p>Zum genannten Antrag wurde eine Fristverlängerung beantragt, die mit Antrag Vorlagen-Nr.: 14-20 / V 16799 von der VV am 27.11.2019 beschlossen wurde. Dieser Beschluss unterliegt wiederum nicht der BVK.</p> <p>Das im Beschlussvortrag vom 15.05.2019 beschriebene Vorgehen zur Einführung des Karriereportals wird derzeit konsequent umgesetzt. Das Karriereportal ging planmäßig zum 01.07.2020 unter muenchen.de/jobs online. Mit der Portal München Betriebs-GmbH & Co. KG wurde</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschl. am VPA/VV	Beschlustitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>Neukonzeptionierung Arbeitgebermarke getragen. Die dauerhaft entstehenden zusätzlichen Kosten für die Pflege und die Weiterentwicklung des Karriereportals werden im Eckdatenbeschluss 2020 hinterlegt, der ab 2021 greift und im nächsten Jahr dem Stadtrat turnusgemäß zur Abstimmung vorgelegt wird.</p> <p>4. Der Stadtratsantrag der CSU-Fraktion Nr. 14-20/A 04652 vom 09.11.2018 bleibt aufgegriffen.</p> <p>5. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>		<p>entschieden, dass unter www.muenchen.de/jobs möglicherweise zu einem späteren Zeitpunkt die Jobangebote der Töchter abgebildet werden. Hierzu werden derzeit sowohl technische Fragen (Schnittstellen zu bestehenden Portalen und deren technischer Betreiber bzw. Dienstleister etc.) geklärt. Im nächsten Schritt können dann auch die Stellenangebote der Eigenbetriebe und Töchter bzw. Beteiligungsgesellschaften dahingehend koordiniert werden.</p> <p>Sobald das Kreativkonzept im Rahmen der Neukonzeption der Arbeitgebermarke steht, wird das Look & Feel im Karriereportal entsprechend angepasst.</p> <p>Die dauerhaft entstehenden zusätzlichen Kosten für die Pflege und die Weiterentwicklung des Karriereportals sind für das Haushaltsjahr 2021 eingeplant. Für die Folgejahre wird dem Stadtrat im Rahmen eines Beschlusses zum Personalmarketing eine Entscheidungsvorlage zugeleitet.</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
8	14-20/V 14752	06.06.2019/ 26.06.2019	Entgeltnachweis goes digital	<ol style="list-style-type: none"> 1. Von den Ausführungen im Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen. Das Personal- und Organisationsreferat wird jedoch beauftragt, die Themen gemäß dem Vortrag des Referenten weiter zu verfolgen und dem Stadtrat im Rahmen des Beschlusses zum Programm neoHR zu berichten. 2. Der Antrag Nr. 14-20/A 05119 der SPD-Stadtratsfraktion vom 21.03.2019 bleibt damit aufgegriffen. 3. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle. 	<p>Im Zeitplan</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Zu 1. Aufgabenstellung wurde durch Beschluss „neoHR“ thematisch aufgegriffen; Umsetzung ist in Arbeit. Siehe Beschluss vom 20.11.2019 (Nr. 14-20 / V 16545)</p> <p>Zu 2. Terminverlängerung durch gesonderten Beschluss vom 11.12.2019 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 17038) bis Ende 2025 erwirkt. Die technische Umsetzung schreitet voran.</p>
9	14-20/ V 15299	25.09.2019/ 02.10.2019	In Mangelberufen innerhalb von maximal vier Wochen einstellen!	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die städtischen Regularien zur Personalauswahl wie im Vortrag dargestellt zu überarbeiten und die Zuständigkeiten im Hinblick auf personalrechtliche Befugnisse neu zu regeln mit der Zielrichtung der Beschleunigung des Stellenbesetzungsprozesses. 2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die Anschaffung eines Tools zur Durchführung von Online-ACs im Rahmen von Stellenbesetzungsprozessen zu überprüfen. 	<p>Erledigt</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Zu 1. Der Stadtrat hat am 11.12 (VPA) / 18.12. (VV) die Neufassung der städtischen Ausschreibungsrichtlinien zum 01.01.20 beschlossen. Dabei wurden alle Prozessschritte des Stellenbesetzungsverfahrens gründlich überarbeitet und in einer Dienstanweisung zusammengefasst.</p> <p>Zu 2. Bei der Prüfung der Anschaffung eines Tools zur Durchführung von Online-ACs sind weitere IT-Verfahren sowie die Kompatibilität mit einem zukünftigen E-Recruiting zu berücksichtigen. Die Prüfung kann daher erst nach Beschaffung der Talent-Management-Suite beginnen.</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>3. Über den Fortgang des Prozesses wird im Rahmen des Beschlusses zur Neufassung der Ausschreibungsrichtlinien berichtet. Der Stadtratsantrag der SPD-Fraktion Antrag Nr. 14-20/ A 04970 bleibt aufgegriffen.</p> <p>4. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle</p>	Erledigt	<p>Zu 3. Im Rahmen des Beschlusses zur Neufassung der Ausschreibungsrichtlinien wurde über den Fortgang berichtet. Nach Ziffer 5 des Antrags des Referenten zum o.g. Beschluss ist der Antrag Nr. 14-20/ A 04970 von der SPD-Stadtratsfraktion damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.</p>
10	14-20/ V 15890	25.09.2019/ 02.10.2019	Stadtweites Workforce Management System (WFM)	<p>1. Vom Vortrag der Referenten wird Kenntnis genommen.</p> <p>2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens wie vorgeschlagen zu.</p> <p>3. Der Stadtrat - stimmt der Erhöhung der Gesamt-Mittel für die Beschaffung, die Einführung und den Betrieb eines stadtweiten Workforce Management Systems in Ergänzung zur Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11566 (nicht-öffentlicher und öffentlicher Teil) vom 24.10.2018 „Stadtweites Workforce Management System - Erstanwendung bei der Branddirektion München“ wie von den</p>	<p>Im Zeitplan</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Zu 2. Die Umsetzung des IKT-Vorhabens ist im Fluss, seit 10.3.2020 Pilotprojekt in Teilen des POR, sukzessive funktionaler und räumlicher Ausbau. Zum 1.1.2021 Start bei RIT/it@M geplant.</p> <p>Zu 3. Die Verhandlungen zum Gesamt-Modell Digitalisierung der Arbeitszeitbewirtschaftung mit dem Gesamtpersonalrat sind als begleitender Prozess zum räumlichen und funktionalen Rollout organisiert (z.B. Definition und Freigabe Piloter; konkrete Umsetzung</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>Referenten dargelegt zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - stimmt der Neuverteilung der Gesamtmittel für Beschaffung, die Einführung und den Betrieb eines stadtweiten Workforce Management Systems zwischen KVR, POR und RIT bzw. it@M wie dargelegt zu - beauftragt das POR das Gesamt-Modell Digitalisierung der Arbeitszeitbewirtschaftung mit dem Gesamtpersonalrat zu verhandeln, dem Stadtrat abschließend zur Entscheidung vorzulegen und über den Projektfortschritt zu berichten. <p>4. Das Personal- und Organisationsreferat (Fachreferat) wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 425.460 € sowie die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 12.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 sowie die befristeten Haushaltsmittel i. H. v. 10.000 € (2.500 € pro Jahr) zur jeweiligen Haushaltsplanaufstellung anzumelden.</p> <p>5. Das Personal- und Organisationsreferat (Fachreferat) wird beauftragt, die Einrichtung von 6,0 Stellen-VZÄ und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat (Querschnittsreferat) zu veranlassen.</p> <p>6. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein</p>	Im Zeitplan	<p>DV-Flex 2.0; moderate Glättung Arbeitszeitmodelle etc.)</p> <p>Zu 5. Die Einrichtung der Stellen wurde beantragt. Mit der Corona-bedingten Stellenbesetzungssperre gem. VV vom 22.07.2020, Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 00527 können diese Stellen aktuell nicht besetzt werden.</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von jährlich etwa 137.016 € (40% des JMB) ab 2020.</p> <p>7. Das Produktkostenbudget erhöht sich zahlungswirksam dauerhaft ab 2020 um 425.460 €, einmalig in 2020 um 12.000 € und befristet für die Jahre 2020 - 2023 um 10.000 € (Produktauszahlungsbudget).</p> <p>8. Das POR wird beauftragt, die unter Teil B Ziffer 3.1 des Vortrages dargestellten Flächenbedarfe bei Bedarf gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden, sobald weitere Flächen zugewiesen werden sollen.</p> <p>9. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>	Erledigt	Zu 8. Die erforderlichen Flächen wurden beim Kommunalreferat angemeldet. Mittlerweile sind die Flächenbedarfe auf Grund des erhöhten Anteils von HomeOffice und der Stellenbesetzungssperre nicht mehr erforderlich.
11	14-20/V 15409	16.10.2019/ 23.10.2019	Rückschau und Ausblick zur nachhaltigen Erhöhung von biologisch, regional und artgerecht erzeugten sowie Fair gehandelten Produkten in den drei städtischen Kantinen	<p>1. Das Personal- und Organisationsreferat wird unter Einbindung des Referats für Gesundheit und Umwelt beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zu den Rahmenbedingungen und Handlungsempfehlungen für eine maximale Erhöhung von Fleisch aus artgerechter Tierhaltung (100 %) sowie zum Einsatz von Produkten aus Direktvermarktung (100 km Umkreis) in den städtischen Kantinen in Auftrag zu geben. In diesem Zusammenhang sollen auch die Möglichkeiten einer erweiterten Bezuschussung der Kantinenpächter untersucht und</p>	Zeitverzögert	Zu 1. und 2. Es wurde im April 2020 der Zuschlag an ein externes Beratungsunternehmen zur Durchführung der Machbarkeitsstudie sowie zur Darstellung rechtlicher Voraussetzungen für eine erweiterte Bezuschussung erteilt. Die Ergebnisse werden im IV. Quartal 2020 vorliegen, eine Befassung des Stadtrats darüber und über mögliche erweiterte Zuschussoptionen ist für 2021 angedacht.

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>geprüft werden, wie das vegetarische und vegane Angebot in den städtischen Kantinen gesteigert werden kann.</p> <p>Die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen werden dem Stadtrat im Herbst 2020 vorgelegt.</p> <p>2. Der Ergänzungsantrag der Stadtratsfraktion Die Grünen - rosa Liste vom 17.07.2019 zur weiteren Erhöhung der Lebensmittelqualität bleibt damit aufgegriffen.</p> <p>3. Ziffer 5 und 6 (hier entsprechend als Ziff. 1 und 2 aufgeführt) dieses Beschlusses unterliegen der Beschlussvollzugskontrolle.</p>		
12	14-20/V 17048	11.03.2020/ 18.03.2020	Arbeitsmarktzulage für Erzieher*innen und Kinderpfleger*innen	<p>1. Vom Vortrag wird Kenntnis genommen.</p> <p>2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, den Stadtrat im Benehmen mit dem Referat für Bildung und Sport und dem Sozialreferat spätestens im ersten Quartal 2021 unter Berücksichtigung der abgeschlossenen Tarifrunde 2020 zum Sozial- und Erziehungsdienst erneut mit der Frage zu befassen, inwieweit die bestehende Arbeitsmarktzulage für Erzieher*innen erhöht und eine Arbeitsmarktzulage für Kinderpfleger*innen neu eingeführt werden soll.</p> <p>3. Der Antrag Nr. 14-20 / A05882 von Herrn StR Sebastian Weisenburger,</p>	Zeit- verzögert	<p>Die Tarifverhandlungen SuE haben aufgrund der Corona Pandemie nicht im März 2020 begonnen.</p> <p>Die Prüfung, inwieweit die bestehende Arbeitsmarktzulage für Erzieher*innen erhöht und eine Arbeitsmarktzulage für Kinderpfleger*innen neu eingeführt werden soll, kann erst nach Abschluss der Tarifverhandlungen im SuE erfolgen. Ein Beginn der Verhandlungen ist bisher nicht bekannt.</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am VPA/VV	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>Frau StR Anja Berger, Frau StR Jutta Koller, Frau StR Sabine Krieger, Herrn StR Oswald Utz, Herrn StR Dr. Florian Roth, Frau StR Katrin Habenschaden ist damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.</p> <p>4. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>		